



Leitfaden zur Nutzung des Eingangskanals Peppol für die Bundesverwaltung

Die Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes (ZRE) und die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) bieten Rechnungssendern die Möglichkeit, Rechnungen über das Peppol-Netzwerk einzureichen. Dieser Eingangskanal ist produktiv nutzbar.

Was ist Peppol?

Peppol setzt sich aus einer Reihe von Tools und Spezifikationen zusammen, die eine grenzüberschreitende elektronische Beschaffung ermöglichen. Die Verwendung von Peppol unterliegt einer multilateralen Vertragsstruktur, die der Non-profit-Organisation OpenPEPPOL gehört und von dieser verwaltet wird. Eines dieser Artefakte ist das Peppol eDelivery Network, über das elektronische Daten ausgetauscht werden können. Dieses Netzwerk wird von der ZRE und der OZG-RE genutzt, um es Rechnungssendern zu ermöglichen, E-Rechnungen automatisiert zu versenden.

Teilnahme an der Einlieferung von E-Rechnungen über Peppol

Die Einreichung von E-Rechnungen über Peppol ist grundsätzlich auf drei verschiedene Arten möglich:

1. Nutzung eines bestehenden Peppol Service Providers (kostenpflichtig)
2. Nutzung des Webservices via Peppol des Bundes (kostenlos)
3. Eigene Mitgliedschaft bei OpenPEPPOL (kostenpflichtig) und Aufbau eines eigenen Peppol Access Points

Gründe für die Nutzung eines bestehenden Peppol Service Providers

Die Nutzung eines bestehenden kostenpflichtigen Dienstes vereinfacht sowohl die Einreichung von E Rechnungen an die unmittelbare Bundesverwaltung als auch an alle weiteren angeschlossenen Teilnehmenden der freien Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Peppol bietet eine Vielzahl von Ein- und Ausgabeformaten und unterschiedliche Einlieferungsmöglichkeiten für Rechnungen an.



Nutzung eines bestehenden Peppol Service Providers

Die angebotenen Ein- und Ausgabeformate sowie die Einreichungsmöglichkeiten unterscheiden sich je nach Angebot. Eine Liste mit europaweiten zertifizierten Anbietern ist [hier](#) abrufbar.

Gründe für die Nutzung des Webservices via Peppol

Der Webservice vereinfacht das Einreichen von E-Rechnungen an Behörden/Einrichtungen der Bundesverwaltung. Über eine definierte Schnittstelle können Rechnungen automatisiert an den Webservice übermittelt werden. Dieser reicht die Rechnungen dann direkt für die Rechnungssender bei der entsprechenden Plattform (ZRE oder OZG-RE) ein.

Nutzung des Webservice via Peppol

Um den Webservice via Peppol nutzen zu können, müssen Rechnungssender diesen über eine SOAP- oder eine REST-Schnittstelle ansprechen. Zur Umsetzung und Integration der Schnittstelle bedarf es ggf. externer Unterstützung.

Die Nutzung des Webservices des Bundes ist für Rechnungssender der Bundesverwaltung kostenlos möglich. Neben dem Bund gibt es noch weitere Anbieter von Webservices. Bei der Nutzung anderer Anbieter fallen ggf. Kosten an.

Aufbau eines eigenen Peppol Access Points

Der Aufbau eines eigenen Peppol Access Points ist aufwändig und erfordert technische Kenntnisse. Sollten Rechnungssender Interesse daran haben, einen eigenen Peppol Access Point aufzubauen, können sie sich an die Peppol Authority für Deutschland, die bei der Koordinierungsstelle für IT-Standards ([KoSIT](#)) angesiedelt ist (peppol@finanzen.bremen.de), oder an die unter Weitere Informationen angegebene E-Mail-Adresse wenden.

E-Rechnungen über Peppol bei der ZRE oder OZG-RE einreichen

Um Rechnungen über Peppol bei der ZRE oder der OZG-RE einreichen zu können, bedarf es neben der Leitweg-ID auch eines Participant Identifiers (Peppol-ID). Mit Hilfe der Peppol-ID werden Sender und Empfänger von Nachrichten identifiziert. Bei allen an der ZRE oder der OZG-RE angeschlossenen Einrichtungen setzt sich die Peppol-ID aus der Leitweg-ID und dem Präfix 0204 zusammen. Hat eine Einrichtung die Leitweg-ID 91-33333TEST-33, so ist die entsprechende Peppol ID der Behörde 0204:991-33333TEST-33.



Die Peppol-ID des Senders kann frei gewählt werden. Hier empfiehlt es sich z. B. die Umsatzsteueridentifikationsnummer (Präfix 0088) oder die Global Location Number (Präfix 9930) zu verwenden. Alle registrierten Schemata können [hier](#) abgerufen werden.

Weitere Informationen

Sollten Sie den Eingangskanal Peppol testen/nutzen wollen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Peppol.Support@nortal.com. Die Nortal AG wird Sie im Auftrag des BMI und des BMF unterstützen.

Weiterführende Informationen zum Thema E-Rechnung und insbesondere zu Peppol erhalten Sie auch auf der offiziellen Webseite des BMI und BMF unter <https://www.e-rechnung-bund.de/faq-e-rechnung/faq-peppol/>.

Dieses Dokument ist nicht PDF/UA-konform. Um die Konformität herzustellen, erfolgt eine Behebung der folgenden nicht erfüllten Prüfpunkte:

- Schriften
- Alternative Beschreibungen
- Metadaten

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin
Internet: www.bmi.bund.de

Stand
September 2021, Version 1.4